

MITTWOCH 12.05.2010

START RSS NEWSLETTER PRINTABO MEDIADATEN  
KONTAKT

NEWS

ARCHIVSUCHE VERSENDEN DRUCKEN

TECHNIK &amp; WEB

ZAHLVERFAHREN | 08.03.2010

## Fingerprint vor dem Durchbruch

**Mit einer zentralen Datenbank und Kooperationen zwischen Handel und Kreditwirtschaft will der Dienstleister IT-Werke dem Bezahlen mit dem Fingerabdruck zum Durchbruch verhelfen.**



Hybrid-Scanner, die Fingerabdruck und -  
Venen auslesen bringen mehr Komfort  
und Sicherheit.

Bereits seit dem Jahr 2004 können Kunden in einigen Edeka-Supermärkten mit ihrem Fingerabdruck bezahlen. Möglich macht dies die "Digiproof"-Technik des Biometrie-Spezialisten IT-Werke. Rund 80 Edekaner und eine Handvoll andere Handelsunternehmen bieten ihren Kunden das Zahlen per Fingerprint-Scanner an.

Bislang wurden die erfassten Daten des Fingerabdrucks immer nur für die jeweilige Filiale oder Unternehmensgruppe erfasst und registriert. Mit "Vingado" bieten die IT-Werke nun auch eine unternehmensübergreifende Lösung an, bei der sich die Kunden nur einmal mit ihrem Fingerabdruck und ihren Kontodaten registrieren müssen. Die Daten werden zentral gespeichert und sind dann für

alle teilnehmenden Unternehmen nutzbar.

### Ein flächendeckendes Angebot als Ziel

"Wir werden Netz von Registrierungsmöglichkeiten aufbauen", sagt Ulrich Kipper, Geschäftsführer der IT-Werke, im Gespräch mit **derhandel.de**. Neben Handelsunternehmen sollen sich Verbraucher auch bei Banken und anderen lizenzierten Registrierungsstellen für Vingado anmelden. Die zentrale Datenbank soll das Zahlen mit dem Finger aus der Nische hin zu einem flächendeckendem Angebot führen.

Bislang sind bei den IT-Werken rund 200.000 Kunden für das Zahlen mit dem Fingerabdruck registriert. An rund 1.000 Kassen kann in Deutschland per Handauflegen gezahlt werden. **Edeka**, **Rewe** und **Metro** testen diese Zahlungsweise in der Praxis. In den Niederlanden testet Albert Heijn das Digiproof-System. Piloten in der Schweiz und in Portugal sollen laut IT-Werke-Chef Kipper noch in diesem Jahr starten.

### Hybrid-Scanner erhöhen Sicherheit und Komfort

Auch technologisch kommt das biometrische Verfahren weiter voran: Auf der Fachmesse EuroCIS vergangenen Woche in Düsseldorf stellten die IT-Werke erstmals einen Hybrid-Scanner vor, der gleichzeitig für Fingerabdruck und -venen erkennen kann. "Damit wird die Präzision der Erkennung und die Sicherheit deutlich erhöht", sagt Kipper.

Personengruppen wie ältere Menschen oder Handwerker, bei denen das Auslesen des Fingerabdrucks mitunter problematisch ist, können durch die Hybrid-Technik besser erkannt werden.

Im Großraum Stuttgart soll voraussichtlich noch in diesem Sommer der Startschuss für "pay by Vingado" fallen. Technisch sei die Verarbeitung von rund fünf Millionen Fingerabdruckdaten in einer zentralen Datei kein Problem mehr, was ein Stresstest Ende vergangenen Jahres belegt habe.

*Hanno Bender*

DIESEN ARTIKEL VERLINKEN:



ARCHIVSUCHE VERSENDEN DRUCKEN

MEHR INFORMATIONEN ZUM THEMA

- [Finger drauf und abgebucht](#)
- [Bezahlen per Handauflegung](#)
- [SEPA-Lastschrift findet keine Freunde im Handel](#)
- [Bezahlung im Handel](#)

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Kontakt](#)

Copyright: Deutscher Fachverlag GmbH; Anregungen & Kommentare an [info@derhandel.de](mailto:info@derhandel.de)  
Credits: Konzept & Layout SamArt Gbr  
Credits: Konzept, Projektmanagement, Programmierung und technische Realisation dfv Internet-Service